

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 9. September 1911, nachm. 2 Uhr.

1. Joh. Seb. Bach (geb. 21. März 1685 zu Eisenach,
gest. 28. Juli 1750 als Thomastantor zu Leipzig):

Präludium und Fuge h-moll für Orgel (II. Bd. Peters).

2. Albert Becker (geb. 13. Juni 1834 zu Quedlinburg,
gest. 10. Januar 1899 zu Berlin):

„Kommet her zu mir alle“, Motette für vier- und fünf-
stimmigen Chor, Werk 46, Nr. 4.

Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid,
ich will euch erquicken. Nehmet auf euch mein Joch und lernet von
mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig. So werdet
ihr Ruhe finden für eure Seelen.

3. Max Gulbins (geb. 18. Juli 1862 zu Rammetschen i. Ostpreußen):

„Der du, von reinen Geistern umgeben“, aus dem „Vater
unser“ für eine Singstimme mit Orgel. Werk 29.

Der du, von reinen Geistern umgeben,
Niederblickst auf das sünd'ge Leben —
Erbarme dich unser! Erbarme dich unser!
Schwachheit ist des Menschen Los!
Deine Gnad' ist grenzenlos!
Dein Erbarmen unermesslich!
Zeig' uns, Vater, deine Huld
In dem armen Leben!
Und vergib uns unsre Schuld,
So wie wir vergeben!

A. Mahlmann.

4. Gemeinde. Gesangbuch Nr. 307, V. 1. (Mel. 1657.)

Mel.: Wer nur den lieben Gott —

Mir ist Erbarmung widerfahren,
Erbarmung, deren ich nicht wert,
Das zähl' ich zu dem Wunderbaren,
Mein stolzes Herz hat's nie begehrt.
Nun weiß ich das und bin erfreut
Und rühme die Barmherzigkeit.

Ph. Fr. Hiller. † 1769.

Vorlesung (Luk. 10, 23—37), Gebet und Segen.

Bitte wenden!

5. Max Gulbins:

„Herr, Herr, unsre Zuversicht“! aus dem „Vater unser“
für eine Singstimme mit Orgel, Werk 29.

Herr, Herr, unsre Zuversicht!
Starker Held, verlaß uns nicht!
Hebe die Blicke, die freien Gedanken
Ueber der Endlichkeit enge Schranken
Hoch-empor über Grab und Tod!
Wir hoffen, wir warten auf Morgenrot,
Wir sehnen uns alle nach deinem Licht,
Nach deinem hochheiligen Angesicht!
Führ' uns nicht in Versuchung,
Sondern erlöf' uns von dem Uebel!
Denn du bist Herr, und du bist Gott, unser Vater!
Und dein ist das Reich und die Kraft
Und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen!

A. Mahlmann.

6. Albert Becker:

„Erquickte mich mit deinem Licht“, geistliches Chorlied,
Werk 29, Nr. 5.

Erquickte mich mit deinem Licht,
Mit Freud' vor deinem Angesicht,
Und bleibe immer, Herr, bei mir,
Und laß mich stille sein in dir!

Ach, wie so gern hätt' ich dich lieb,
Herr, deinen Geist mir dazu gib,
Und nimm dich deines Kindleins an,
Daß fromm es dir nur leben kann!

So laß mich gehn an deiner Hand,
Und führe mich in's Vaterland,
Und winkt die stille Abendruh',
Dann drück' mir selbst die Augen zu.

G. W. Schulze.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Frau Geheimrat Pagenstecher de Saufet, Gesangslehrerin
und Konzertsängerin (Sopran).

Orgel: Herr Alfred Sittard, Organist der Kreuzkirche.

Leitung: Herr Professor Otto Richter.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz
(Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.
Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut.
Sie hat 92 klingende Stimmen.